

TAGESORDNUNG

zur 1. Sitzung des Gemeinderats der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 18. Januar 2024,
18:30 Uhr im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses in Leimen

- öffentlich -

- | | | |
|------------|---|---------|
| 1. | Fragestunde | |
| 2. | Protokolle - Protokollbeurkundung - Benennung von Urkundspersonen | |
| 3. | Gemeinderat Bekanntgabe von Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung | 01/2024 |
| 4. | Zuwendungen Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen nach § 78 Abs. IV GemO | 02/2024 |
| 5. | Schule Geschwister-Scholl-Schule – Ganztageschule: Sachstand der Konzeption | 03/2024 |
| 6. | Forst Verabschiedung des Hiebs- und Kulturplans 2024 | 04/2024 |
| 7. | Haushalt 2024 Verabschiedung | 05/2024 |
| 8. | Beteiligungen Vorstellung des Jahresabschluss 2022 der Wohnbau GmbH | 06/2024 |
| 9. | Kommunalwahlen am 09.06.2024 Bildung Gemeindewahlausschuss | 07/2024 |
| 10. | Verschiedenes | |

Oberbürgermeister Reinwald

begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gremiums sowie die Damen und Herren im Zuhörerraum. Er stellt anschließend fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist und fragt nach Einwänden gegen die Tagesordnung. Solche werden nicht erhoben.

Er gratuliert Stadtrat Bortz im Namen der Stadtverwaltung und des Gemeinderates nachträglich zum Geburtstag.

1. Fragestunde

Georg Riemann

weist darauf hin, dass im Stadtgebiet, insbesondere an Kreuzungen, viele E-Roller auf dem Gehweg stehen. Es sei sehr störend. Die E-Roller würden nicht eingesammelt und versperren den Durchgang. Er bittet um Beseitigung.

Da er Wegewart im Wald ist, erkundigt er sich bei Stadtforstamtmann Reinhard zu dem Mountainbiketrail, ob Wanderwege betroffen sind.

Stadtforstamtmann Reinhard

erklärt, der Mountainbiketrail befinde sich im Grenzgebiet Nußloch-Leimen. Der Nußlocher Radfahrverein Alemannia habe das Konzept erarbeitet, welches er gerne unterstütze. Vor jeder Wegkreuzung würden Verbauungen angebracht, sodass die Radfahrer vom Rad absteigen müssten.

Oberbürgermeister Reinwald

erklärt zu den E-Rollern, dass die Stadtverwaltung bei der Leihfirma, die die Zeus-E-Roller aufstellt, nachfassen werde.

2. Protokolle

- Protokollbeurkundung
- Benennung von Urkundspersonen

Oberbürgermeister Reinwald

ruft das Protokoll der Sitzung vom 21. Dezember 2023 auf. Urkundspersonen sind die Stadträte Hahn und Kettenmann. Einwände werden nicht erhoben. Als Urkundspersonen der heutigen Sitzung werden die Stadträte Dr. Anselmann und Baumann benannt.

3. Gemeinderat

01/2024

Bekanntgabe von Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung

Oberbürgermeister Reinwald

verliest wörtlich die Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung vom 21. Dezember 2023.

Es ergeht folgender

Beschluss (Kennwort: Gemeinderat)

Die folgenden nichtöffentlichen Beschlüsse des Gemeinderates vom 21. Dezember 2023 werden bekanntgegeben und zur Kenntnis genommen:

- ## 2. Personalangelegenheiten
- Beförderung

19/2023

Es ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Personalangelegenheiten)

Der Ernennung einer Stadträtin zur Stadtoberamtsträtin mit Wirkung vom 1. Februar 2024 wird zugestimmt. Die Einweisung erfolgt in eine entsprechende freie Planstelle A 13.

- 4. Verwaltungsgebäude** 21/2023
Rechtstreitigkeiten

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Verwaltungsgebäude)

1. Die Rechtstreitigkeiten (einschließlich des gerichtlichen Beweisverfahrens) und die weitere Anspruchsverfolgung gegen die möglichen Verantwortlichen bezüglich der Heizungs- und Elektronikmängel sind zu beenden.
2. Den vorgetragenen Vergleichen wird zugestimmt.

- 4. Zuwendungen** 02/2024
Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen nach § 78 Abs. IV GemO

Stadtrat Bortz erklärt sich für befangen und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Oberbürgermeister Reinwald verliest die Spenden. Er geht von der Zustimmung aus. Es erfolgen keine Widerworte.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Zuwendungen)

1. Die als Anlage beigefügten Zuwendungen an die Stadt werden angenommen.
2. Die Kämmerei wird mit dem Ausstellen von Spendenquittungen, oder auf Wunsch von Zuwendungsbestätigungen beauftragt.

- 5. Schule** 03/2024
Geschwister-Scholl-Schule – Ganztageschule: Sachstand der Konzeption

Oberbürgermeister Reinwald begrüßt Frau Katrin Hechler, 2. Konrektorin GSS und Herrn Heiko Hecker, Konrektor GSS. Sie sollen die Konzeption zur Ganztagesgrundschule vorstellen. Die Verwaltung müsse den Antrag bis zum Oktober 2024 stellen. Er stellt den Sachverhalt kurz dar. Er bittet Frau Hechler und Herrn Hecker zu Wort.

Frau Hechler stellt das Konzept, wie in den Sitzungsunterlagen dargestellt, kurz vor (*Anlage 1*). Man möchte die Elternschaft mitnehmen, sodass sie das Konzept mittragen. Später sei es möglich, das Konzept nachzuarbeiten. Die Geschwister-Scholl-Schule solle Schule für alle bleiben. Da die Turnhallen bereits ausgeschöpft seien, sei ein Bewegungsraum notwendig. Es sei ein Schulhof mit vielen Möglichkeiten beziehungsweise einem reichhaltigen Angebot nötig. Die Erfahrungen der letzten Jahre und anderer umliegenden Ganztageschulen würden eingebracht. Die Stadtverwaltung und die Schule vertrauten sich bei der Umsetzung gegenseitig.

Oberbürgermeister Reinwald
bittet um Wortmeldungen.

Stadtrat Reinig

erklärt, man möchte aktiv etwas gegen den Bildungsnotstand tun. Die GALL-Fraktion möchte die Schulverwaltung dabei unterstützen. Das Geld sei in die Kinder gut angelegt. Man sei bereit dafür 1,7 bis 1,8 Millionen Euro in die Hand zu nehmen. Das Konzept sei schlüssig dargestellt worden. Der Bedarf seitens der Elternschaft sei gegeben. Die GALL-Fraktion stimme daher dem Konzept zu. Die Stadt habe bei der Umsetzung viele Aufgaben, gerade bei der Raumbeschaffung. Die Ganztagesgrundschule sei eine Option, die nun gezogen werde. Dies habe man bei dem Neubau nicht einplanen können. Das Angebot der Ganztagesgrundschule erfordere einen erhöhten Raumbedarf und ein abwechslungsreiches Angebot auf dem Schulhof. Es wäre schön, wenn die Spielmöglichkeiten auch außerhalb des Schulbetriebes der Bürgerschaft zur Verfügung gestellt werden könnten.

Stadträtin Baumann

dankt dem Team der Geschwister-Scholl-Schule für die Konzeption, dahinter stecke viel Arbeit. Der Gemeinderat habe den Beschluss zur Ganztagesgrundschule gefasst und nun sei es auch nötig, die finanziellen Mittel dafür bereit zu stellen. Die Ausgaben könnten auf mehrere Jahre verteilt werden. Die SPD-Fraktion stimme dem Beschlussvorschlag zu.

Stadtrat Dr. Anselmann

bedankt sich ebenfalls für die Ausführungen. Er schließt sich dem Gesagten an. Ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss liege vor, nun müsse man konsequenterweise das Geld zur Verfügung stellen. Die Fraktion der CDU unterstütze alle Bemühungen um die Ganztagesesschule erfolgreich zu machen.

Stadtrat Kurz

erklärt, die Fraktion der Freien Wähler stimmten dem auch zu. Die Schulhofflächenerweiterung müsse auch geplant werden.

Stadtrat Feuchter

dankt vielmals für die Arbeit der Beteiligten. Der Beschluss des Gemeinderates sei im Juni 2016 gefasst worden. Die Umsetzung habe lange gedauert, nun müsse man das Geld auch in die Hand nehmen. Dies habe bei der Beschlussfassung jedem klar sein müssen. Auch er bittet darum, die Schulhöfe für die Allgemeinheit frei zu geben. Die FDP-Fraktion stimme der Vorlage zu.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bittet Oberbürgermeister Reinwald um Zustimmung.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Schule)

1. Von der in der Sitzung vorgestellten Konzeption des Ganztagesgrundschulbetriebes an der Geschwister-Scholl-Schule wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Der Aufnahme des Ganztagesgrundschulbetriebes ab dem Schuljahr 2025/26 wird zugestimmt, die entsprechenden Anträge bei den Schulbehörden des Landes sind im Laufe des Jahres 2024 zu stellen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bereitstellung der Fachräume (Umzug von Haus B ins Haus A), der Differenzierungsräume, Räume für das Mittagsband und erweiterte Pausenhofflächen zum September 2025 sicherzustellen.

6. Forst
Verabschiedung des Hiebs- und Kulturplans 2024

04/2024

Oberbürgermeister Reinwald
bittet Stadtforstamtmann Reinhard zu Wort.

Stadtforstamtmann Reinhard
berichtet zum Stand des Holzverkaufes. Es seien Einnahmen in Höhe von 135.000 Euro geplant gewesen, tatsächlich habe man nun 184.000 Euro eingenommen. Im Jahre 2023 sei der Holzmarkt gut gewesen. Dies werde 2024 komplett anders sein, da die Preise etwas nachgegeben hätten und die Nachfrage gesunken sei. Sämtliche Eschen seien nicht mehr standsicher, was man an den Bäumen nicht sehe. Die Wurzeln seien komplett abgefault. Dahingehend sei der Hiebsplan geändert worden. Im Bereich des Wieslocher Wegs würden keine Eschen mehr stehen bleiben. In 2023 werde man vermutlich eine schwarze Null erreichen. Holzbestellungen würden auf zehn Festmeter begrenzt, was der haushaltsüblichen Menge entspreche. Er beantwortet auftretende Fragen. Zum Förderprogramm klimaangepasstes Waldmanagement beziehungsweise zur Förderung für Habitatbäume erklärt er, dass die Stadt wahrscheinlich die Förderungssumme erhalten werde. Er weist darauf hin, dass am 24. Februar um 10 Uhr in St. Ilgen eine Baumpflanzaktion für die Bürgerschaft geplant stattfindet. Dazu lädt er allgemein ein. Auch für den Gemeinderat sei eine solche Aktion geplant.

Oberbürgermeister Reinwald
dankt für die Ausführungen und die geleistete Arbeit. Er bittet um Wortmeldungen.

Stadtrat Hahn
weist darauf hin, dass der Termin zur Baumpflanzaktion sich mit dem Tag des Ehrenamtes überschneidet. Er würde gerne die Bäume sehen, die der Gemeinderat gespendet hat.

Stadtforstamtmann Reinhard
sagt dies zu.

Stadtrat Bortz
bedankt sich ebenfalls für die getane Arbeit. Die Ausführungen bewegten das Gremium zum Umdenken. Der Wald sei kein reiner Wirtschaftsfaktor oder Erholungsraum, sondern ein CO₂-Speicher. E sei wünschenswert, die zur Waldnutzung genutzte Fläche zu reduzieren. Sollten keine Gelder fließen, müsse man die Aktion auf andere Weise deckeln. Die GALL-Fraktion stimme dem Hiebs- und Kulturplan zu.

Stadtrat Dr. Sandner
dankt für die geleistete Arbeit und die Ausführungen. Er freue sich, dass trotz dem schwachen Holzmarkt hohe Einnahmen erzielt werden konnten. Das Wildgehege und der Wichtelpfad sollten erhalten werden. Das wichtige Projekt „Klimaangepasstes Waldmanagement“ solle gefördert werden. Man finde es wichtig, die natürliche Waldentwicklung zu fördern. Man hoffe, dass sich genügend Baumarten finden, die dem Klimawandel standhalten. Die SPD-Fraktion stimme zu.

Stadtrat Bader
erklärt, dass die CDU-Fraktion ebenfalls zustimme, auch an der Teilnahme des genannten Projekts, welches für die künftige Klimaentwicklung notwendig sei. Man hoffe auf die Förderung.

Stadtrat Kurz

dankt im Namen seiner Fraktion. Man stimme dem Ganzen zu.

Stadtrat Feuchter

bedankt sich vielmals für Arbeit. Die FDP-Fraktion stimme zu. Das Projekt solle man auch ohne Zuschüsse durchführen.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Forst)

1. Dem Hiebs- und Kulturplan 2024 wird zugestimmt.
2. Der Teilnahme am Förderprogramm des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) „Klimaangepasstes Waldmanagement“ wird zugestimmt.
3. Die bezeichneten Flächen (19,17 ha) werden im Zuge des klimaangepassten Waldmanagements von der Nutzung herausgenommen.

7. Haushalt 2024
Verabschiedung

05/2024

Oberbürgermeister Reinwald

erklärt, dass bereits in der Sitzung des Verwaltungsausschusses über die Anträge abgestimmt worden sei. Der Haushalt sei entsprechend geändert worden.

Stadtoberverwaltungsrat Veith

stellt die wichtigsten Änderungen und Eckdaten anhand einer Präsentation vor (*Anlage 2*).

Oberbürgermeister Reinwald

dankt für die Ausführungen und die Aufstellung des Haushaltes 2024 bei allen Beteiligten. Es handele sich um ein Mammutwerk, das viel Arbeit gekostet habe. Er bittet um Wortmeldungen.

Stadtrat Frühwirt

hält seine Haushaltsrede (*Anlage 3*). Seine Fraktion werde teils den Haushalt ablehnen, teils sich der Stimme enthalten.

Stadtrat Bader

hält seine Haushaltsrede (*Anlage 4*). Seine Fraktion werde dem Haushalt zustimmen.

Stadtrat Kurz

hält seine Haushaltsrede (*Anlage 5*). Seine Fraktion werde dem Haushalt zustimmen.

Stadtrat Feuchter

hält seine Haushaltsrede (*Anlage 6*). Seine Fraktion werde dem Haushalt zustimmen.

Stadtrat Dr. Sandner

hält seine Haushaltsrede (*Anlage 7*). Seine Fraktion werde dem Haushalt zustimmen.

Bürgermeisterin Felden

erklärt zum Thema Städtebauförderung, dass der Antrag für Gauangelloch bereits in den Haushalt eingearbeitet worden sei. Die Mittel für Leimen und Gauangelloch seien eingearbeitet, falls die Förderung komme.

Oberbürgermeister Reinwald bittet, nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, um Abstimmung.

Mit 15 Jastimmen (Oberbürgermeister Reinwald, Stadträte Dr. Anselmann, Bader, Baumann, Feuchter, Hahn, Kettenmann, Kurz, Lindenbach, Niemzik, Dr. Sandner, Schilling, Stern, Werner und Woesch), 2 Gegenstimmen (Stadträte Bortz und Frühwirt) und 2 Enthaltungen (Stadträte Julia Müller und Reinig) ergeht folgender

Beschluss (Kennwort: Haushalt 2024)

Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2024 wird verabschiedet.

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung

1. Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Leimen für das Haushaltsjahr 2024

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 18.01.2024 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen

| | |
|---|----------------|
| 1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von | 80.047.800 € |
| 1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von | - 81.527.040 € |
| 1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von | - 1.479.240 € |
| 1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von | 0 € |
| 1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von | 0 € |
| 1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von | 0 € |
| 1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von | - 1.479.240 € |

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

| | |
|---|---------------|
| 2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von | 79.391.400 € |
| 2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von | -77.844.090 € |
| 2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von | 1.547.310 € |
| 2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von | 2.359.700 € |
| 2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von | - 8.514.250 € |

| | |
|--|---------------|
| 2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von | - 6.154.550 € |
| 2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von | - 4.607.240 € |
| 2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von | 6.167.200 € |
| 2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von | - 1.653.200 € |
| 2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von | 4.514.000 € |
| 2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von | - 93.240 € |

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf

6.000.000 €

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf

8.320.000 €

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

15.000.000 €

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **400 v. H.**
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **420 v. H.**
der Steuermessbeträge;
2. für die Gewerbesteuer auf **380 v. H.**
der Steuermessbeträge.

Leimen, 18.01.2024

Für den Gemeinderat
Oberbürgermeister

Hans D. Reinwald

8. Beteiligungen

06/2024

Vorstellung des Jahresabschluss 2022 der Wohnbau GmbH

Oberbürgermeister Reinwald, Bürgermeisterin Felden und die Stadträte Hahn, Woesch, Bortz, Baumann, Reinig und Dr. Anselmann erklären sich für befangen und nehmen nicht an der Abstimmung teil.

Bürgermeisterstellvertreter Stadtrat Bader übernimmt den Vorsitz. Er schildert den Sachverhalt und bittet um Wortmeldungen. Solche erfolgen nicht. Er bittet um Abstimmung.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Beteiligungen)

Der Gemeinderat nimmt von dem Jahresabschluss des Jahres 2022 der Städtischen Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft mbh Leimen Kenntnis. Das Weisungsrecht wird gegenüber der Gesellschafterin, vertreten durch Herrn Oberbürgermeister Hans D. Reinwald, in der Form ausgeübt, dass den Empfehlungen des Aufsichtsrats zu folgen ist.

Oberbürgermeister Reinwald übernimmt wieder den Vorsitz und die Stadträte kehren an ihre Plätze zurück.

9. Kommunalwahlen am 09.06.2024

07/2024

Bildung Gemeindewahlausschuss

Oberbürgermeister Reinwald erläutert kurz den Sachverhalt. Die Wahlvorstände seine in der zugesandten Tischvorlage bekannt gegeben worden (*Anlage 8*). Er schildert die Problematik der Stellvertretung, da er am 10. Juni 2024 aus seinem Amt ausscheidet. In der Sitzung des Gemeinderates im April soll ein Ersatzvertreter bestimmt werden. Er verliest die Namen der Wahlvorstände und bittet um Zustimmung.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Kommunalwahlen am 09.06.2024)

1. Der Gemeindewahlausschuss besteht aus 5 Mitgliedern und 5 Stellvertretern.
2. Jede Fraktion hat das Vorschlagsrecht für ein Mitglied und einen Stellvertreter. Es werden die in der Tischvorlage genannten Personen gewählt.
3. Der Leiter des Ordnungsamtes Herr Kucs wird vorsorglich zum weiteren stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses gewählt.

10. Verschiedenes

Oberbürgermeister Reinwald bittet um Wortmeldungen.

Stadträtin Werner

erklärt, dass die Räumung von Schnee und Eis an den Bushaltestellen sehr gut gemeistert worden sei, aber der Bahnhof St. Ilgen sei spiegelglatt. Sie bittet, dies bei der Deutschen Bahn anzuzeigen.

Oberbürgermeister Reinwald

sagt zu, dass dies an die Deutsche Bahn weitergegeben werde.

Stadtrat Feuchter

fragt nach, ob die von der FDP-beantragte Mikrofonanlage für die Aegidiushalle nun beschlossen sei oder er erneut den Antrag stellen muss.

Oberbürgermeister Reinwald

erklärt, dass kein weiterer Antrag notwendig sei, die Anlage sei beschlossen.

Stadtrat Feuchter

erklärt, er habe von den Vereinen erfahren, dass in 2024 kein Frühlingsfest stattfinden soll.

Stadtoberverwaltungsrat Berggold

erklärt, dass es sich bei Frühlingsfest um ein reines Schaustellerfest ohne Beteiligung der Vereine handele. Der Schausteller habe abgesagt, nicht die Stadt.

Stadtrat Feuchter

erklärt, es sei kein guter Stil, dass der Gemeinderat nicht darüber informiert wurde. Er fragt, ob die Absage des Frühlingsfestes eine Senkung der Marktkosten bedeutet.

Stadtoberverwaltungsrat Berggold

erklärt, die Kosten für die Märkte würden dadurch nicht viel sinken, er könne darüber spontan keine genaue Aussage treffen.

Stadtrat Bortz

erklärt, dass in der Vereinsvertreter Sitzung auch angesprochen worden sei, dass ein Markt wegen der Oberbürgermeisterwahl abgesagt werden soll. Er erkundigt sich, ob das stimmt.

Oberbürgermeister Reinwald

erklärt, dies sei nicht richtig, der Markt finde zu einem anderen Zeitpunkt statt.

Stadträtin Kettenmann

bittet darum, die Baumpflanzaktion am 24. Januar zu verschieben, da zwei Termine kollidieren.

Stadtrat Bader

weist darauf hin, dass die Großbaustelle in der Heltenstraße beziehungsweise deren Bauvorrichtung die halbe Straße einnehmen. Vom Berg her wäre die Straße nicht beleuchtet und es sei keine Übersicht im Kurvenbereich gegeben. Er habe einen Mitarbeiter des Ordnungsamtes gebeten, dort zu kontrollieren. Dies sollte Herrn Kucs ausgerichtet werden.

Stadtoberverwaltungsrat Kucs

bittet darum, direkt tagsüber sofort die Verwaltung über solche Missstände zu informieren.

Oberbürgermeister Reinwald erklärt, es sei wichtig, dass dort so schnell wie möglich gehandelt wird und eine sichere Situation eintritt.

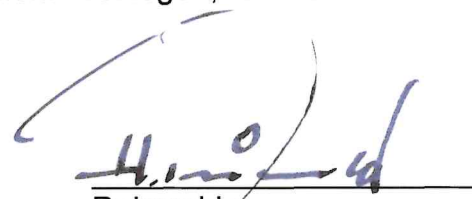
Stadtrat Hahn möchte erfahren, ob zur Veranstaltung Lernort Kieslau, die auf Anregung durch einen FDP-Antrag stattfindet, auch die Schulleiter der umliegenden Schulen und der Jugendgemeinderat eingeladen wurden.

Oberbürgermeister Reinwald bittet, direkt bei Herrn Ullrich nachzufragen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Oberbürgermeister Reinwald um 20.58 Uhr die öffentliche Sitzung.




Greiner
Protokollführerin

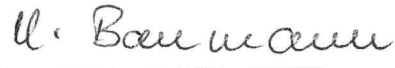


Reinwald
Oberbürgermeister

Urkundspersonen.



Stadtrat Dr. Anselmann



Stadträtin Baumann